

Konzeption zur Entwicklung des Breitensports im Landesverband für Reiten, Fahren und Voltigieren 2014 bis 2017

1. Begriffsbestimmung

Breitensport umfasst, im Gegensatz zum Leistungssport, sämtliche sportlichen Aktivitäten, die neben dem Ausgleich von Bewegungsmangel und somit der Gesundheit auch der Abwechslung dienen und zumeist in der Freizeit betrieben werden. Hierbei stehen nicht Erfolge und Rekorde im Vordergrund, sondern der Spaß am Sport.

Breitensport dient der Vermittlung von mehr Lebensqualität im Sinne von Gesundheit, Wohlbefinden, Gemeinschaft, Geselligkeit, sozialer Integration, Erlebnisvielfalt, Bewegungs- und Spielfreude für immer mehr Menschen in unserem Land und betrifft alle Altersgruppen.

Breitensport ist ein sozial ausgerichtetes, vielfältiges Angebot, das vorrangig in den Vereinen für alle Altersgruppen, jede Lebenssituation und differenzierten Erwartungen zunehmend flächendeckend in Mecklenburg-Vorpommern zu entwickeln ist. Dies ist gerade vor dem demografischen Wandel in unserem Flächenland eine Herausforderung an die Vereine. Hier können Sie auf die Unterstützung der Geschäftsstelle, der Kreisreiterbünde sowie der Präsidiumsmitglieder zählen.

Das grundsätzliche Anliegen des Breitensports ist die kontinuierliche Organisation des allgemeinen Übungs-, Trainings-, Kurs- und auch Wettkampfbetriebes durch die Vereine für alle Mitglieder und alle weiteren Interessierten.

Breitensport ist gekennzeichnet durch eine Vielfalt der Inhalte, der Zielgruppen, der Handlungsfelder, der Aufgaben und der Zielstellungen. Hier gilt es, die Interessen vor Ort zu evaluieren und hierfür entsprechende Angebote zu entwickeln.

2. Grundlagen

Dies ist inzwischen die dritte Konzeption zur Entwicklung des Breitensports des Landesverbandes und in den zurückliegenden Jahren hat sich in diesem Bereich einiges getan.

Von den derzeit rund 8.600 Mitgliedern im Landesverband sind nur etwa 1.400 im Besitz einer Reiter- bzw. Fahrer-Turnierlizenz. Diese nehmen aktiv am Wettkampf- und Prüfungsgeschehen teil. Rund 84 Prozent unserer Mitglieder sind also aus breitensportlichen Gedanken in den Vereinen organisiert. Hierzu kommen noch die Mitglieder mit Reiter- bzw. Fahrer-Turnierlizenz, die eine Lizenz haben, aber dennoch nur sporadisch auf einem Turnier starten.

Im Präsidium gehen wir davon aus, dass zusätzlich eine große Anzahl Interessierter bisher noch nicht den Weg in einen Verein gefunden hat.

Dies bestätigt, dass der Bereich Breitensport der zahlenmäßig größte Bereich in unserem Landesverband ist.

Bereits jetzt finden in den Vereinen und Reiterhöfen interne Veranstaltungen für die verschiedenen Zielgruppen statt. Der Informationsfluss hierzu hat sich im Vergleich zur vorherigen Konzeption schon deutlich verbessert. Immer öfter werden uns die Veranstaltungen so rechtzeitig gemeldet, dass auch eine Veröffentlichung auf unserer

Homepage und teilweise im Fachjournal noch möglich ist. Dennoch gibt es hier Verbesserungspotential.

Das Ziel unseres Landesverbandes in den kommenden Jahren ist, die Mitgliederzahl kontinuierlich zu erhöhen. Für das Jahr 2016 wird eine Zahl von 9.000 Mitgliedern angestrebt.

Dies ist nur mit einer gezielten und aktiven Entwicklung des Breitensports in allen Bereichen zu erreichen. Hierbei haben Sie auf Vereins- und Kreisebene die Unterstützung Ihres Landesverbandes.

3. Analyse der Breitensportentwicklung 2008 – 2013

Am 01.01.2009 hatten wir im Landesverband 252 Vereine mit 8.061 Mitgliedern. Dazu kamen noch 60 Betriebe des Reit- und Fahrsports.

Am 01.01.2013 haben sich die Zahlen für uns deutlich verbessert (259 Vereine und 63 Betriebe mit 8.616 Mitgliedern).

Haben wir in der letzten Breitensportkonzeption noch von rückläufigen Mitgliederzahlen gesprochen, sieht das in dieser 3. Konzeption schon anders aus. Die Zahl der Vereine hat sich um 7 erhöht, bei den Betrieben haben wir eine Erhöhung um 3 Betriebe, und bei den Mitgliedern haben wir einen Zuwachs von 555. Damit haben wir unser Ziel, die Mitgliederzahl auf 8.500 Mitglieder zu erhöhen, mehr als erreicht.

Stichtag 01.01.	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Vereine	252	257	259	260	259	257
Mitglieder	8.061	7.920	8.354	8.450	8.616	8.937
Betriebe	60	66	63	63	63	66

Der Organisationsgrad im Sport lag, laut Statistik des Landessportbundes M-V, im Jahr 2009 bei 13,64 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern, im Vergleich dazu erreicht der Deutsche Sportbund insgesamt einen Organisationsgrad von durchschnittlich 28,89 %.

Die Vereinsstruktur unseres Landesverbandes zeigt deutlich, dass die Zahl der Kleinstvereine nach wie vor überwiegt:

Vereine	Anzahl	Prozent
Kleinstvereine bis 20 Mitglieder	89	34,4
Kleinstvereine 21 bis 50 Mitglieder	120	46,3
Vereine 51 bis 100 Mitglieder	39	15,1
Vereine ab 101 Mitglieder	11	4,2
Statistik mit Stichtag 01.01.2013	259	100

Hatten wir 2009 8.061 Mitglieder in 252 Vereinen (d. h. durchschnittlich rund 32 Mitglieder je Verein) so waren es zum 01.01.2013 rund 33 Mitglieder je Verein.

Für zielgerichtete Breitensportangebote ist die altersmäßige Zusammensetzung der Mitglieder eine wichtige Grundlage. Wobei hier die Frage gestellt werden muss, ob die Einteilung über 60 Jahre gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels noch

ausreichend ist. Vielleicht sollte hier eine weitere s/verfeinerung%vorgenommen werden?

In der folgenden Tabelle sind die Gesamtmitgliederzahlen nach Alter aufgeführt. Für die Arbeit auf Ebene der Kreisreiterbünde ist es sicher hilfreich, wenn die Altersstruktur der Mitglieder bekannt ist.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
0-6 Jahre	333	344	345	319	360	362	387
7-14 Jahre	2.013	2.101	2.284	2.329	2.275	2.270	2.402
15-18 Jahre	931	755	748	778	916	920	932
19-26 Jahre	1.133	1.125	1.120	1.125	1.141	1.140	1.159
27-40 Jahre	1.425	1.345	1.353	1.399	1.416	1.424	1.459
41-50 Jahre	1.193	1.199	1.270	1.307	1.293	1.294	1.305
51-60 Jahre	652	641	686	730	759	759	815
über 60 Jahre	381	410	392	440	487	491	508

In allen Altersgruppen ist eine Zunahme zu verzeichnen. Dies entspricht auch unserem Gesamtzuwachs an Mitgliedern. Hier zeigt sich ganz deutlich die Aktivität auf Vereinsebene, denn nur Sie vor Ort können die Menschen für die Ponys/Pferde und unseren schönen Sport begeistern.

Vielleicht hilft Ihnen der Vergleich der Altersstruktur in Ihrem Verein für eine weitere Planung der alters- und zielgruppenentsprechenden Angebote.

4. Zielsetzung für die Entwicklung des Breitensports

Die angestrebte Entwicklung des Breitensports für den Zeitraum 2013 . 2016 erfordert neben der Mitgliederentwicklung in den Vereinen einen weiteren Ausbau der Vereinsstrukturen, die Sicherung und Erweiterung der ehrenamtlichen Mitarbeit in den Vorständen sowie eine Erweiterung des Angebots an breitensportlichen Veranstaltungen und die Teilnahmemöglichkeit von Nichtmitgliedern.

4.1 Kreis- und Vereinsebene

Wir empfehlen auf Kreis- und Vereinsebene die Konzentration auf folgende Schwerpunkte:

- ☞ Kreisjugendsportspiele
- ☞ Wettkampfangebote für Senioren (z.B. Über 40)
- ☞ Abzeichenprüfungen (auch für Ältere)
- ☞ Kooperation Schule - Verein
- ☞ allgemeine Sportfeste
- ☞ Wanderritte
- ☞ Kutschfahrten
- ☞ Organisation von Reiterspielen

- ✍ Schau- und Werbeveranstaltungen (z.B. Tag der offenen Stalltür)
- ✍ Zusammenarbeit von Jägern und Reitern
- ✍ Mitarbeit bei der Gestaltung des Reitwegenetzes

Hierzu bietet der Landesverband den Mitgliedsvereinen, Kreisreiterbünden, Pferdesportbünden, Kreispferdesportbünden und Betrieben seine Unterstützung an.

4.2 Landesverband

Grundlagen für die weitere Entwicklung des Breitensports sind die

1. Beschlüsse des Präsidiums des Landesverbandes
2. Die vorliegende aktuelle Konzeption zur Entwicklung des Breitensports
3. Richtlinie des LV Mecklenburg-Vorpommern zur Durchführung von Breitensportveranstaltungen und Breitensportwettbewerben auf Turnieren in der jeweils aktuellen Fassung
4. Durchführung eines jährlichen Landesbreitensportturniers
5. Durchführung von Foren (AK Breitensport und andere interessante Themen)
6. Interessante Themen rund um den Breitensport unter dem Button „Breitensport“ auf der Landesverbandsseite
7. Vereinsberatung

4.3 Ehrenamt

Durch das Ehrenamt konnte bisher die notwendige Weiterentwicklung des Breitensports zur Wahrnehmung von sozialen, kulturellen, erzieherischen und gesundheitlichen Aufgaben erfolgen. Die angestrebten Mitglieder- und Vereinszunahmen erfordert auch eine personelle Erweiterung der ehrenamtlichen Mitarbeit. Hier stehen als Förderinstrument zur Verfügung:

- ✚ Unterstützung des Ehrenamtes im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung des Vereinssports“
- ✚ Würdigung des Ehrenamtes durch Vergabe der „Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ Auszeichnung mit der „Ehrennadel des Landessportbundes“ bzw. mit der „Ehrennadel des Landesverbandes“
- ✚ Ausbildung von Ehrenamtlichen im Rahmen der Lehr- und Bildungsarbeit des Landessportbundes und des Landesverbandes.
- ✚ Schaffung von Wettbewerbsinitiativen

Es wird angestrebt, dass auch die Kreispferdesportbünde in ihren Vorständen ein Mitglied für den Breitensport benennen.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Alle Vereine stehen in der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung vor der Aufgabe, ihre jeweilige bildungs-, sozial-, gesundheits- und kulturpolitische Leistungsfähigkeit darzustellen und auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Mitgliedergewinnung erfordert die zielgerichtete Information und Ansprache von Interessierten und Zielgruppen. Die Einsetzung eines ehrenamtlichen Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit in der Vorstandsarbeit der Vereine wird daher unterstützt.

Ebenso wichtig ist die Mitarbeit und Einflussnahme der Vereine und Ehrenamtler bei kommunalen Entscheidungsprozessen zur Sportförderung und die aktive Teilnahme und Mitgestaltung an regionalen Sportforen.

5. Schlussbemerkung

Mit der Konzeption Breitensport 2013 - 2016 dokumentiert der Landesverband die Wertig- und Wichtigkeit des Breitensports im Bereich des Pferdesports in Mecklenburg-Vorpommern.

Die angestrebte Entwicklung erfordert schriftliche Arbeitsgrundlagen und Konzepte zu erstellen, vorliegende Materialien zielorientiert zu prüfen und aktualisiert fortzuschreiben. Unter Beachtung der jeweiligen Voraussetzungen und regionalen Gegebenheiten sollten Ziele, Aufgaben und Maßnahmen formuliert werden, die eine weitere Öffnung des Pferdesports durch vielfältige Angebote sichern und die Verbesserung der personellen, organisatorischen und materiellen Rahmenbedingungen anstreben. Somit ist die künftige Entwicklung des Breitensports eine komplexe Gemeinschaftsaufgabe des Landesverbandes und seiner Mitgliedsorganisationen.

Der Breitensport wird im Präsidium von allen Mitgliedern getragen und die Aufgabengebiete des Breitensports finden im Präsidium des Landesverbandes Unterstützung. Hierzu brauchen wir weitere, fachlich versierte und engagierte Mitstreiter auf Kreis- und Vereinsebene.

Diese Konzeption tritt am 22.10.2014 in Kraft.